



Stand 2025

Die erste Ausbildung – Empfehlungen für Jugendliche



Kanton
Obwalden

Bildungs- und Kulturdepartement BKD
Berufs- und Weiterbildungsberatung BWB



Weitere
Unterlagen unter:
berufsberatung-ow.ch



Verschiedene Schritte zur ersten Ausbildung

Der **Berufswahlprozess** wird dich während der ersten bis dritten Orientierungsschule begleiten. Du setzt dich mit **verschiedenen Berufen** und **Ausbildungen** auseinander und planst deine erste Ausbildung. Dabei triffst du einige Entscheidungen und vergleichst deine Stärken und Interessen mit den Tätigkeiten in den über 200 Berufslehren.

Verschiedene Aktivitäten wie die Berufsinformationstage bit und die Zentralschweizer Bildungsmesse zebi stehen an, sei es im **Unterricht** in der Beruflichen Orientierung oder auch in der **Freizeit**. Verschiedene

Personen, Betriebe und Fachstellen unterstützen dich dabei: deine Eltern und Bezugspersonen, Kolleginnen und Kollegen, Lehrpersonen, Berufsbildner und Berufsbildnerinnen, Verantwortliche von Berufsverbänden, Berufsberatungspersonen und weitere. Im Unterricht wirst du mit einigen Unterlagen arbeiten und der **Berufswahl-Pass** wird deine wichtigsten Erkenntnisse und Abklärungen festhalten. Du hast mit diesem obligatorischen Instrument einen Überblick über deine Schritte und du kannst anderen Personen aufzeigen, was genau und wie viel du unternommen hast.

Die Schnupperlehre

Die Berufswahl-Schnupperlehre

In Berufswahl-Schnupperlehren überprüfst du deine Berufswünsche, kannst verschiedene Tätigkeiten ausprobieren und begegnest Berufsleuten. Die Berufswahl-Schnupperlehre findet vor dem definitiven Berufswahlentscheid statt. Obwohl du mit Lehrbetrieben in Kontakt kommst, dient die Berufswahl-Schnupperlehre nicht der Lehrstellensuche.

Eine Berufswahl-Schnupperlehre dauert (je nach Beruf und Betrieb) 1 bis 3 Tage, selten 5 Tage. Ab Januar des 8. Schuljahres kannst du während 5 Unterrichtstagen Berufswahl-Schnupperlehren absolvieren (siehe «Reglement über Schnupperlehren» auf berufsberatung-ow.ch). Deine Klassenlehrperson teilt dir mit, wie dies an der Schule gehandhabt wird. Auch die Fasnachts- und Osterferien des 8. Schuljahres sowie die anschliessenden Sommerferien solltest du zum Schnuppern einplanen.

Vorbereitungen

Auf berufsberatung.ch findest du Adressen von Lehrbetrieben, die Jugendlichen eine Schnupperlehre anbieten. Nutze auch persönliche Kontakte (Eltern, Gotte/Götti, Onkel/Tante, Bekannte, Lehrpersonen), um einen Schnupperplatz zu finden.

Die Anfrage erfolgt telefonisch oder per E-Mail. Erkundige dich, wie der Betrieb Schnupperlehren handhabt und welche Unterlagen nötig sind. **Bereite dich vor und notiere dir einige Fragen.**



Kläre ab, wann und bei wem du dich am ersten Tag deiner Schnupperlehre melden darfst, wie deine Arbeitszeiten sind und ob du die Arbeitskleidung selbst mitzubringen hast.

Überlege dir, wie du den Lehrbetrieb rechtzeitig erreichst.

Durchführung

Gib gleich zu Beginn das Blatt **«Beurteilung durch die Schnupperlehr-Betreuungsperson»** ab. Bitte zum Abschluss der Schnupperlehre um ein kurzes Gespräch. Lass dir in diesem Gespräch aufzeigen, welche Eindrücke man von dir hatte, und erzähle selbst von deinen Erfahrungen.

Erkundige dich, ob du in diesem Betrieb eine Chance auf eine Lehrstelle hast und wann/wie du bei Interesse vorzugehen hast.

Führe ein Tagebuch. Vorlage im BIZ oder auf berufsberatung-ow.ch.

Stelle den Berufsleuten und Lernenden Fragen, sie geben gerne Auskunft. So merken sie auch, dass du dich interessierst.

Nachbereitungen

Nach jeder Schnupperlehre ist eine **Auswertung** zu Hause und in der Schule hilfreich. Erzähle von deinen Erlebnissen und Eindrücken. Dabei sind dein Tagebuch und die Beurteilung durch die Schnupperlehr-Betreuungsperson sehr nützlich.



«Mit einer guten Bewerbung und einem vollständigen Dossier kannst du deiner Lehrstelle entspannt entgegenblicken. >>

Die Bewerbung

Das Bewerbungsdossier

Die Bewerbung ist der erste Eindruck für den möglichen Lehrbetrieb. Sie soll ein persönlicher Werbespot sein. Das Bewerbungsdossier enthält verschiedene Unterlagen und es sind einige wichtige Punkte zu beachten. Schreibe das Bewerbungsschreiben für jede Bewerbung neu und passe es an die ausgeschriebene Stelle an. Dein Bewerbungsschreiben soll einzigartig sein und dir den Weg in das Vorstellungsgespräch öffnen.

Nimm Bezug zu diesen Punkten:

Worum geht es?

Wer bist du?

Warum bewirbst du dich auf diese Stelle in diesem Betrieb?

Der Aufwand für die Gestaltung eines schönen, sauberen Dossiers lohnt sich. Dabei ist eine persönliche Gestaltung möglich. Ein unvollständiges Dossier kann zu einer Absage führen.

Das Bewerbungsdossier kann per Post oder auch per E-Mail verschickt werden. Die Unterlagen sind dieselben und sollen so oder so sorgfältig zusammengestellt werden.

→ Informationen zum Bewerbungsdossier und zum Vorgehen erhältst du im Unterricht oder findest du im BIZ und auf berufsberatung-ow.ch.

Die Lehrstelle

Eine Lehrstelle finden

Hast du dich mit der Berufswahl ernsthaft auseinandergesetzt? Eine bewusste Berufswahl ist ein längerer Prozess. Dazu gehört die aktive Auseinandersetzung mit sich selbst, mit der eigenen Zukunft, mit verschiedenen Berufen und Ausbildungen. Der Berufswahl-Pass zeigt dies auf. Wer den Berufsentscheid seriös treffen möchte, braucht Zeit und ein überlegtes Vorgehen. Erst dann beginnt die Suche nach einer passenden Lehrstelle.

Die offenen Lehrstellen der Obwaldner Lehrbetriebe und auch jene der anderen Kantone werden in den Sommerferien vor Beginn des 9. Schuljahres publiziert. Du findest diese unter berufsberatung.ch/lehrstellen. Einige Betriebe und Verbände schreiben ihre Lehrstellen auch direkt auf ihrer Firmen-Homepage und in Inseraten aus oder du erfährst während dem Schnuppern davon. Wenn du spät im 9. Schuljahr dein Bewerbungsdossier losschickst, solltest du vorher telefonisch klären, ob die Lehrstelle noch frei ist.

Die Bewerbungs-Schnupperlehre

Nach deiner Lehrstellenbewerbung, wenn Betriebe dich für geeignet halten, wirst du zu einer Bewerbungs-Schnupperlehre eingeladen. Der Lehrbetrieb prüft dann, wie du zum Beruf und zum Team/Betrieb passt. Sie ist ein wichtiges Instrument zur Auswahl der Lernenden.

Berufsprofile vergleichen / Eignungstests

Mit dem Bewerbungsdossier sendest du auch deine Stellwerk-Ergebnisse. Du findest auf jobskillsplus.ch ein Profil deines Wunschberufes.

Vergleiche dieses Profil mit deinen Ergebnissen. Du kannst mit deinem Stellwerkprofil-Code dies gleich online machen. Falls der Betrieb einen weiteren Eignungstest von dir verlangt, solltest du dich dafür anmelden. Es gibt Abklärungen, die im Betrieb durchgeführt werden, sowie standardisierte Tests für verschiedene Berufe. Die meistverbreiteten Tests sind Multicheck (multicheck.ch) und Basic-Check (basic-check.ch). Weitere Hinweise zu einem Stärkenvergleich findest du auch bei den Anforderungsprofilen (anforderungsprofile.ch).

Einladung zu einem Vorstellungsgespräch

Mit der Einladung zum Vorstellungsgespräch hast du eine wichtige Hürde genommen.

Mache dir vorher Gedanken zu diesen Fragen:

Weshalb hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Weshalb für diesen Betrieb?

Wo liegen deine Stärken und Begabungen?

Was spricht dafür, dass man gerade dir den Ausbildungsplatz vergeben soll?

→ Hinweise zu diesen Fragen kannst du auch auf der Homepage der Firma finden.

Erfolgschancen erhöhen

Tipps bei Absagen

Du suchst weiterhin eine Lehrstelle. Wie kannst du deine Chancen verbessern?

Frage beim Lehrbetrieb nach, so erhältst du Hinweise, was du bei der nächsten Bewerbung verbessern kannst und ob du für diesen Beruf als geeignet eingeschätzt wirst.

Gib die Bewerbungsunterlagen Lehrpersonen, Eltern oder anderen «Experten» zum Durchlesen.

Bist du wirklich überzeugt, dass du diesen Beruf erlernen willst? Hast du dich gut informiert und den Berufsbildner oder die Berufsbildnerin von dir überzeugen können?

Für die verschiedenen Berufe spielen unterschiedliche Fähigkeiten eine Rolle: deine Schulleistungen (Schulzeugnisse), dein handwerkliches Geschick, persönliche Eigenschaften und auch deine Kontaktfreude.

Passen deine Fähigkeiten zum gewünschten Beruf?

Wenn vieles passt, **versuche es weiterhin**. Melde dich für eine **persönliche Berufsberatung** an und überlege einen **Plan B**.



Schule oder Lehre - Welche Ausbildung passt zu dir?

Berufswahl heisst auch Schulwahl

Im Anschluss an die obligatorische Schulzeit können sich schulisch stärkere Jugendliche für eine schulische oder berufliche Ausbildung entscheiden und zum Beispiel mit der Berufslehre auch die Berufsmaturität (BM1) erlangen oder eine weiterführende Schule absolvieren.

Überlege dir und besprich mit deinen Eltern, welcher Weg für dich passend ist.

→ Weitere Hinweise findest du im hinteren Teil der Broschüre (Empfehlungen für Eltern).

Berufsberatung

Die Fachpersonen der Berufs- und Weiterbildungsberatung unterstützen dich bei der Berufs- und Schulwahl. Es werden individuelle Anliegen bearbeitet und wenn nötig Interessentests durchgeführt. Eine engagierte und aktive Mitarbeit von dir ist wichtig. Die Berufsberatung ist eine freiwillige Dienstleistung. Für die Beratung ist es hilfreich, wenn du beim ersten Gespräch von deinen Eltern begleitet wirst.

Du kannst **ab dem 8. Schuljahr (2. OS) einen Beratungstermin** vereinbaren, zum Beispiel wenn du:

dir über berufliche Interessen und Fähigkeiten unsicher bist.

im gewählten Beruf nur wenige Lehrstellen findest und neue Ideen fehlen.

nicht sicher bist, ob ein Zwischenjahr sinnvoll ist.

hin und her gerissen bist und für einen Entscheid Unterstützung benötigst.

dich nicht zwischen einer Berufslehre und einer weiterführenden Schule entscheiden kannst.

dir nicht im Klaren bist, ob du bis zur Matura durchhalten kannst.

→ In einzelnen Gemeinden bieten wir an der Schule regelmässig Kurzgespräche an. Bitte erkundige dich bei deiner Klassenlehrperson, ob dies der Fall ist.

Berufs-Informations-Zentrum BIZ

Das BIZ hat dreimal in der Woche geöffnet, es ist keine Anmeldung nötig. Eine Fachperson bietet Unterstützung bei der gezielten Suche.

Es sind Informationen zu finden über:

Berufliche Grundbildungen

Berufsmaturität

Weiterführende Schulen

Brückenangebote/Zwischenjahre

Aus- und Weiterbildungen

Die Grundbildungen, auch Berufslehren genannt, können anhand persönlicher Interessen erkundet werden, es stehen dafür verschiedene Unterlagen zur Verfügung.

berufsberatung.ch - Lehrstellen- und Lehrfirmensuche

Auf berufsberatung.ch sind offene Lehrstellen aufgeschaltet und zwar über die Kantons-
grenzen hinaus für alle Kantone der Schweiz.



→ Bitte wende dich bei Fragen an die Berufs- und Weiterbildungsberatung. Wir unterstützen dich gerne.

Kanton Obwalden

Berufs- und Weiterbildungsberatung BWB
Brünigstrasse 178 | 6060 Sarnen

Tel 041 41 666 63 44
berufsberatung@ow.ch
berufsberatung-ow.ch

Berufswahlfahrplan

